

## PRESSEINFORMATION

Nr. 15/2024

### **Einführung der neuen Grundsteuer im Saarland: Es ist an der Zeit für eine erste Zwischenbilanz**

**Saarbrücken, 10. Dezember 2024 – Zum 1. Januar 2025 tritt die neue Grundsteuer im Saarland in Kraft. Der Bund der Steuerzahler (BdSt) berichtet über aktuelle Entwicklungen und zieht ein gemischtes Fazit zur Umsetzung durch die Kommunen.**

In zahlreichen Städten und Gemeinden wurde die Umstellung aufkommensneutral oder mit minimalen Abweichungen vorgenommen. So haben beispielsweise Saarbrücken, Friedrichsthal und Homburg Hebesätze beschlossen, die der angestrebten Neutralität weitgehend entsprechen. Einzelne Kommunen wie Völklingen haben vorläufige Hebesätze beschlossen und behalten sich Anpassungen vor, sobald endgültige Daten der Finanzverwaltung vorliegen.

#### **Problematische Steuererhöhungen in einigen Gemeinden**

Kritisch sieht der BdSt jedoch die Vorgehensweise einiger Kommunen, die von der Reform abweichen und zusätzliche Einnahmen generieren. Besonders auffällig sind die Städte Eppelborn und Merzig:

- **Eppelborn:** Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde auf 430 % festgelegt, was zu einer Steuererhöhung von 4,5 % bis 11 % führt. Öffentlich wurde dies jedoch als „Absenkung“ kommuniziert, was der BdSt als irreführend kritisiert.
- **Merzig:** Die Hebesatzerhöhung auf 440 % bringt der Stadt Mehreinnahmen von bis zu 614.000 EUR. Insgesamt bedeutet das ein Anstieg der Merziger Grundsteuereinnahmen 2024 um bis zu 28,1 %.

#### **Verfassungsrechtliche Zweifel an der Reform**

Zusätzlich zu diesen lokalen Herausforderungen hält der BdSt die gesamte Grundsteuerreform für verfassungswidrig. Dies stützt ein Rechtsgutachten von Prof. Dr. Gregor Kirchhof. Erste Klagen gegen die Grundstücksbewertung wurden bereits bei Finanzgerichten eingereicht, unterstützt durch den BdSt.

**Fazit** Während die Reform in vielen Kommunen sachgerecht umgesetzt wurde, sieht der BdSt in anderen Fällen gravierende Verstöße gegen das Gebot der Aufkommensneutralität. Dies belastet die Bürger finanziell und stellt die Glaubwürdigkeit der Reform in Frage.

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.steuerzahler-saarland.de](http://www.steuerzahler-saarland.de)

*Der Bund der Steuerzahler ist ein gemeinnütziger, unabhängiger und parteipolitisch neutraler eingetragener Verein. Unsere Arbeit wird durch Mitgliedsbeiträge unserer freiwilligen Mitglieder und über zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung finanziert. Über 200.000 Mitglieder und Spender unterstützen den Bund der Steuerzahler. Der Verband, der 1949 gegründet wurde, ist in 15 eigenständigen Landesverbänden organisiert, die gemeinsam den Bund der Steuerzahler Deutschland tragen.*